

> Zur Sache

Leistungsfähigkeit

Die WKS erreicht mit ihren Bildungseinrichtungen und mit ihrer Bildungsinformation jährlich über 70.000 Salzburgerinnen und Salzburger. Mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler besuchen die Tourismusschulen der WKS an den drei Standorten in Kleßheim, Bad Hofgastein und Bischofshofen. Über 15.000 AbsolventInnen in Österreich und auf der ganzen Welt beweisen die hohe Leistungsfähigkeit der WKS-Tourismusschulen.



Mit Vorfreude: Bgm. Peter Nindl (Neukirchen), GF Karl Kitzmüller (Tourismusschulen Sbg.), Dir.-Stv. Manfred Pammer (Tourismusschulen Sbg.), Bgm. Walter Freiberger (Bramberg), WKS-Bezirksstellenobmann LAbg. Michael Obermoser und Dir. Manfred Bernsteiner (Wirtschaftsschulen Bramberg). Foto: Franz Reifmüller

Tourismusschule im Pinzgau ist geplant

BRAMBERG. Der Pinzgau könnte bald um eine Bildungsstätte reicher sein: Auf Einladung des „Schulvereines für wirtschaftlichen Unterricht Oberpinzgau“, der gemeinsam mit der Erzdiözese Salzburg die „Wirtschaftsschulen Bramberg“ betreibt, hat die Wirtschaftskammer Salzburg (WKS) dem Schulverein ein Konzept für eine Weiterentwicklung des Schulstandortes vorgelegt. Hinter dem Schulverein stehen die Oberpinzgauer Gemeinden Krimml, Wald, Neukirchen, Bramberg, Hollersbach, Mittersill, Stuhlfelden, Uttendorf und Niedersill. Der Vorschlag der WKS ist bei der Jahreshauptversammlung des Schulvereins am Freitag einstimmig beschlossen worden. Dabei wurde vor allem die jahrzehntelange Erfahrung der Wirtschaftskammer im Bereich der Führung von Tourismusschulen gewürdigt. Besonders aber wird die von der WKS vorgeschlagene Schwerpunktsetzung - eine Ausbildung in nachhaltigem Tourismus - als zukunftssträftig angesehen.

Nindl spricht von einem Alleinstellungsmerkmal

„Damit würde man sich im Wettbewerb der Bildungsformen, zugeschnitten auf die Nationalparkregion, ein besonderes Alleinstellungsmerkmal schaffen“, ist der stellvertretende Obmann des Schulvereins, der Neukirchner Bürgermeister Peter Nindl, überzeugt. Der Start der neuen Schule soll voraussichtlich ab 2011 erfolgen.